

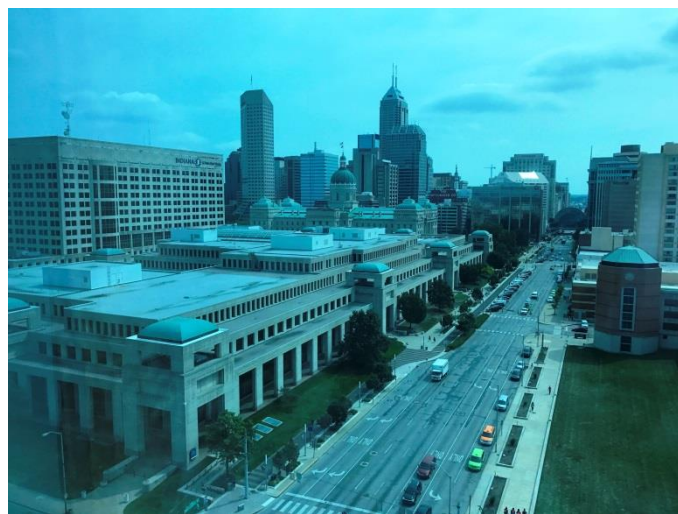
6. Bericht JWM 2017 Indianapolis

Indianapolis 21.08.2017

Die Spannung steigt: Wir sind in Indianapolis !!!!

Gestern sind wir nun in den Bus gestiegen und haben die letzte Etappe unserer Reise angetreten, nach Indianapolis.

Das Hotel ist ein riesiges Hotel, in dem fast alle Nationen untergebracht sind. Das Gute daran ist, dass es nur 850m von der Schwimmhalle entfernt ist. Diese Distanz kann man zu Fuß in 10 Min zurücklegen oder mit dem Bus in 9 Min. Da es hier nicht ganz so warm ist wie in Louisville, werden wir (Staff) sicherlich meistens zu Fuß gehen.



Nach einer kurzen Eingewöhnung im Hotel, sind wir dann gleich in die Schwimmhalle gegangen, um die ersten Meter im Bad zu trainieren. Mit einem lauten Kampfschrei begrüßten wir die anwesenden Nationen.

Die Schwimmhalle (IU Natatorium) glänzt mit zwei 50m-Becken und einem 25m-Becken, welches normalerweise für Turmspringen genutzt wird. Rechts und links des mittleren Beckens sind Tribünen für Teams und Zuschauer nach oben gezogen.





Dieses Bad war auch schon mehrfach Austragungsort der US Swimming trials, der nationalen Qualifikation für die Olympischen Spiele und WM. Zuletzt auch für die WM dieses Jahr in Budapest.

Die Zeitmessanlage ist bereits installiert und dem Anschein nach, voll einsatzfähig.

Nach letzten Informationen sollten hier uns unbekannte Startblöcke sein. Doch haben wir hier die neueste Generation der Omega-Startblöcke vorgefunden, die allerdings keine senkrechten, sondern nur waagerechte Haltegriffe für den Rückenstart aufweisen. Aber auch das sollte kein Problem sein.

Im Hintergrund wirbeln noch einige Personen herum, doch macht es auf uns den Anschein, als könnte es sofort losgehen.

Die Akkreditierung lief zügig, da Mitja Zastrow schon vor Eintreffen der Mannschaft in der Halle das Meiste organisiert hatte.

Noch sind nicht alle Nationen angekommen, so dass es noch recht leer war. Selbst unsere Physios hatten noch genügend Platz sich einen Bereich abzustecken, um unsere Sportler während des Wettkampfes zu betreuen und zu behandeln.

Von der letztthin beschriebenen „Corporate Identity der Universität“ ist hier nicht ganz so viel zu sehen. Dies kann daran liegen, da wir etwas außerhalb des eigentlichen Unicampus liegen. Ich werde es weiter verfolgen und berichten.

Die Uni ist erst 1969 gegründet worden aus dem Zusammenschluss von mehreren staatlicher und privater Hochschulen. Sie nennt sich IUPUI Indiana University – Purdue University Indianapolis und hat aktuell ca. 30.000 Studenten.

Dann gab es heute noch ein nettes Ereignis, was man nicht jedes Jahr sieht. Heute war in Indianapolis eine partielle Sonnenfinsternis. Bis zu 93% wurde hier die Sonne verdunkelt und machte kurzfristig ein ganz komisches Dämmerlicht in der Stadt. Toll was sie für uns alles organisieren. Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten ☺ ☺

Dies die ersten Infos aus Indianapolis

Es grüßt die Junioren-Nationalmannschaft Schwimmen aus Indianapolis

HaWo Döttling

H.Doettling@osp-mrn.de